



Protokoll der Jahresversammlung der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft vom 14. September 2007 in Solothurn

Anwesend

Fünf Mitglieder des Vorstandes der SEVAL - Katia Horber-Papazian, Marlène Läubli-Loud, Yann Boggio, Thomas Widmer und der Präsident Andreas Balthasar - sowie ca. 50 Mitglieder

1. Genehmigung der Traktandenliste

Der Präsident eröffnet die Jahresversammlung und bittet um Genehmigung der Traktandenliste. Die zugestellte Traktandenliste vom 15. Juni 2007 wird akzeptiert.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der letztjährigen Sitzung wird verteilt und prinzipiell genehmigt. Da zu wenige Exemplare des Protokolls aufliegen, schlägt Andreas Balthasar vor, dass die Mitglieder bis am Dienstag, 18. September 2007 via Sekretariat ihre Bemerkungen zum Protokoll anbringen können.

Da beim Sekretariat keine Bemerkungen eingegangen sind, wird das Protokoll als genehmigt betrachtet.

3. Bericht des Vorstands über die Geschäftsführung

1. Tagungsaktivitäten

Seit der letzten Jahrestagung hat der Vorstand vier Sitzungen durchgeführt. Zudem ist eine rege Tagungstätigkeit zu verzeichnen. Das Tagungsdossier ist ein wichtiges Dossier, welches den Austausch unter den Mitgliedern und mit anderen Gesellschaften aus dem Ausland ermöglicht.

2007

- Die Tagung „Evaluation im deutschsprachigen Raum“ (Universität Basel, 15./16.03.2007), die die SEVAL gemeinsam mit der DeGEval organisiert hat, kann als voller Erfolg und wichtiger Anlass bezeichnet werden, bei dem viele Kontakte geknüpft werden konnten. Der Präsident bedankt sich bei den Organisatoren Carlo Fabian, Thomas Widmer und Wolfgang Beywl für ihr Engagement. Die Ergebnisse der Konferenz werden in einem Tagungsband dokumentiert, der im Herbst 2007 erscheinen soll.
- Die Tagung Fourth AfrEA conference 2007 vom 15. - 21. Januar 2007 in Niamey, Niger, wurde von Katia Horber-Papazian, die über viele internationale Kontakte verfügt, besucht. Andreas Balthasar bedankt sich auch bei ihr für den geleisteten Einsatz.
- Die Jahrestagung der SEVAL vom 14. September 2007, organisiert von Yann Boggio, Vorstandsmitglied, und einer Arbeitsgruppe innerhalb des Vorstandes.

2008

- Ein Symposium über die Evaluation wird 2008 in Strassburg mit der Beteiligung von Katia Horber-Papazian organisiert. Dieser Anlass wird der SEVAL die Gelegenheit bieten, von internationalen Kontakten zu profitieren.
- Jahrestagung der SEVAL am 05. September 2008.

2. Weiterbildung

Der dritte Weiterbildungskurs unter der Leitung von Marlène Läubli-Loud über das Thema der Auto-evaluation kann als grosser Erfolg verbucht werden. Die Weiterbildungskurse von Marlène Läubli sind nicht nur inhaltlich bereichernd, sondern bringen der SEVAL jeweils viele neue Mitglieder. Der Präsident dankt Marlène Läubli ganz herzlich für ihr Engagement.

3. Arbeitsgruppen

Derzeit bestehen drei aktive Arbeitsgruppen:

- Dieter Zürcher leitet die Arbeitsgruppe „Evaluation und Entwicklungszusammenarbeit“.
- Katia Horber-Papazian ist verantwortlich für die Arbeitsgruppe „Evaluation und Politik“.
- Die Arbeitsgruppe „Ausbildung“ steht unter der Verantwortung von Marlène Läubli-Loud.

Ausserdem sind zwei neue Arbeitsgruppen in Bildung:

- David Wüest-Rudin trägt die Verantwortung für die neu gegründete Arbeitsgruppe „Evaluationsstandards“. Sie will sich mit der Anwendung der SEVAL-Standards in der Praxis auseinandersetzen und damit einen Beitrag zur Professionalisierung der Evaluation in der Schweiz leisten. Im Vordergrund steht die Anwendung der SEVAL-Standards auf Auftraggeber- und Auftragnehmerseite.
- Die Arbeitsgruppe „Forschung und Lehre“ wird unter der Leitung von Katia Horber-Papazian stehen.

4. Mitgliederstruktur

Derzeit zählt die SEVAL 393 Mitglieder. Das Potenzial ist noch nicht ausgeschöpft. Marlène Läubli-Loud hat eine Analyse durchführen lassen, in welchen Feldern die Mitglieder tätig sind. Darauf aufbauend sollten Personen gezielt kontaktiert werden.

Die Ergebnisse der Profilanalyse, die über eine Mitgliederzahl von 385 durchgeführt wurde, zeigen auf, dass die Mehrheit der Mitglieder (55%) aus privaten Büros stammen. 18% sind aus dem Bereich Forschung (Universitäten und Fachhochschulen), 14% aus der Bundesverwaltung. Der Rest besteht aus Mitgliedern der Kantone und Gemeinden sowie ONG's. Weiter zeigt die Studie, dass 62% der Mitglieder Deutschschweizer sind und 19% Romands. Weitere Mitglieder sind aus dem Ausland und ein leider nur sehr kleiner Teil aus dem Tessin.

Schlussfolgerungen aus der Profilanalyse:

- Das Tessin ist sehr schwach vertreten
- Die NGO's sind ebenfalls ungenügend vertreten
- Die Dominanz des Bildungssektors sowie der privaten Büros
- Stärker vertreten sind NGO's und Gemeinden aus der Westschweiz

Der detaillierte Bericht über die Mitgliederstruktur wird ab Ende September 2007 auf der Homepage der SEVAL publiziert.

5. Scheidender Präsident

Andreas Balthasar verabschiedet sich als Präsident der SEVAL. Er erinnert an die erzielten Resultate der SEVAL, wie die Ausarbeitung der Standards, die die Qualität der Evaluationen sicherstellen. Er hält aber auch fest, dass noch viel zu tun sei. So sind noch nicht alle Bereiche abgedeckt. Diese sollten noch aufgenommen werden. Auch Mitglieder aus den untervertretenen Sektoren sollten rekrutiert werden können, um die wertvolle Vielfältigkeit zu erhalten.

Der scheidende Präsident bedankt sich an dieser Stelle bei seinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand für die Zusammenarbeit.

4. RevisorInnenbericht und Genehmigung der Jahresrechnung 2006

Frau Elisabeth Adam verliest den Revisorenbericht. Sie empfiehlt den Mitgliedern, trotz einem Minus von Fr. 7'000.00 Décharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung 2006 wird einstimmig genehmigt.

5. Budget 2007

Emmanuel Sangra informiert infolge Abwesenheit des Finanzverantwortlichen Kurt Grüter über das Budget 2007. Er betont die gute finanzielle Gesundheit der SEVAL, die auch genügend Mittel für die zukünftigen Jahre garantiert. Er findet es wichtig für die SEVAL, aktiv zu bleiben und Anlässe zu organisieren.

Das vorgeschlagene Budget 2007 wird zur Kenntnis genommen.

6. Wahl der Präsidentin sowie des Vorstandsmitgliedes

Die Jahresversammlung 2007 steht ganz im Zeichen des Rücktrittes von Präsident Andreas Balthasar sowie dem Vorstandsmitglied Adrian Vatter, welcher sich neuen beruflichen Herausforderungen stellt und innerhalb des Vorstandes für die Redaktion der Zeitschrift LeGes verantwortlich zeichnete.

Andreas Balthasar schlägt die folgenden Personen zur Wahl vor:

- **Mme Gabriella Bardin Arigoni, Präsidentin der CEPP und Mitglied des Vorstandes als Präsidentin**
- **Herr Max Bergman, Professor an der Universität Basel als Vorstandsmitglied**

Ausserdem bittet er die Mitglieder, den Vorstand die Wahl eines allfällig benötigten weiteren Vorstandsmitgliedes selbst bestimmen zu lassen.

Wahl der Präsidentin

Gabriella Bardin Arigoni stellt sich kurz vor und informiert, weshalb ihr Mandat als Präsidentin der SEVAL auf zwei Jahre beschränkt ist. Sie wird in zwei Jahren nicht mehr Präsidentin der CEPP sein und ist der Meinung, dass es nicht sinnvoll sei, wenn die Präsidentin der SEVAL beruflich nicht mehr aktiv ist. In den nächsten zwei Jahren wird sie ihr Augenmerk vor allem auf die verschiedenen Netzwerke richten sowie den Beitrag zur Evaluationskultur verstärken.

Gabriella Bardin Arigoni wird einstimmig zur neuen Präsidentin der SEVAL gewählt.

Wahl eines Vorstandsmitgliedes

Der Vorstand schlägt vor, Max Bergman als neues Vorstandsmitglied zu wählen. Er ist Professor und Lehrstuhlinhaber der Chair of Methodology and Political Sociology am Institut für Soziologie an der Universität Basel. Zu seinen Schwerpunkten gehören die Evaluationsmethoden. Seit Jahren steht er in beruflichem Kontakt mit Marlène Läubli-Loud und Katia Horber-Papazian.

Max Bergman wird einstimmig zum neuen Vorstandsmitglied gewählt.

Dem Vorschlag des Präsidenten, dass ein weiteres Mitglied für den Vorstand bei Bedarf in einigen Monaten durch den Vorstand selber bestimmt wird, wird zugestimmt.

Der Präsident bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz.

7. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Der Präsident betont, dass die Arbeitsgruppen jedem Mitglied offen stehen und lässt die Verantwortlichen kurz ihre Arbeitsgruppe vorstellen:

➤ **Arbeitsgruppe Evaluation und Entwicklungszusammenarbeit**

Die von Dieter Zürcher geleitete Arbeitsgruppe zählt 18 Mitglieder und trifft sich 2 bis 3-mal jährlich, um sich dem Austausch von Evaluationspraktiken zu widmen. Er lädt die Teilnehmer herzlich ein, der Sitzung von heute Nachmittag in Solothurn beizuwohnen.

➤ **Arbeitsgruppe Evaluation und Politik**

Katia Horber-Papazian informiert, dass die Gruppe zur Veröffentlichung des Buches *Le citoyen, l'élus, l'expert. Pour une démarche pluraliste d'évaluation des politiques publiques*, L'Harmattan, Coll. « La Librairie des Humanités », 2008 beigetragen hat. Die Arbeitsgruppe befasst sich mit der Ausbildung der Parlamentarier. Ein Kurs für Kantonalparlamentarier startet im Herbst in der Romandie. Auch Katia Horber-Papazian lädt die Mitglieder ein, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

➤ **Arbeitsgruppe Aus- und Weiterbildung**

Marlène Läubli-Loud erläutert den diesjährigen Kurs „Self-evaluation: illusions, confusions, fusions“, der im Frühling in Freiburg stattfand und als grosser Erfolg verbucht werden kann. Durch den Kurs konnte die SEVAL neue Mitglieder begrüessen, darunter vor allem auch Vertreter von NGO's: 50% der Kursteilnehmer sind nun Neumitglieder und 30% davon gehören NGO's an. Es muss erwähnt werden, dass dieser dritte Kurs mit jeweils 18-20 Personen voll besetzt war und der SEVAL beachtliche Vorteile einbringt.

Marlène Läubli-Loud fügt hinzu, dass die Auswahl der Kursthemen jeweils innerhalb des Vorstandes besprochen wird. Sie lädt die Mitglieder ein, ihr Vorschläge für künftige Kurse zu melden. Die nächste Weiterbildung der SEVAL wird sich wahrscheinlich mit dem Thema „Realistic Evaluation“ befassen.

➤ **Arbeitsgruppe Evaluationsstandards**

Gabriella Bardin Arigoni informiert, dass die Gruppe den Akzent auf die Umsetzung der Standards legt, da die Standards nicht überall angewandt werden. Deshalb plant die Gruppe eine Untersuchung über die Standard-Umsetzung, um anschliessend gezielte Massnahmen treffen zu können.

➤ **Arbeitsgruppe Forschung und Lehre**

Katia Horber-Papazian hält fest, dass die Forschung in der SEVAL ungenügend vertreten ist, deswegen ist auch das Ziel der Gruppe, eine Plattform darzustellen und ein Netz zu bilden. Es handelt sich um den Austausch und die Koordination betreffend die Ausbildungen sowie die Betreuung der Studierenden. Die Arbeitsgruppe richtet sich an die universitären und fachhochschulischen Mitglieder der SEVAL, welche von Katia Horber-Papazian herzlich eingeladen werden, in der Arbeitsgruppe mitzuwirken.

8. Varia

Der Präsident bedankt sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen.

Gabriella Bardin Arigoni bedankt sich als neue Präsidentin im Namen des gesamten Vorstandes bei Andreas Balthasar. Andreas Balthasar hat die SEVAL durch den heiklen Zyklus des Wachstums und der Konsolidierung geführt. Sie würdigt die sieben Jahre seiner Präsidentschaft und sein immenses Engagement und übergibt ihm als kleines Dankeschön einen feinen Tropfen Wein sowie als Erinnerung an die SEVAL einen gravierten Kugelschreiber. Andreas Balthasar wird zum Ehrenmitglied der SEVAL ernannt.

Andreas Balthasar schliesst seine letzte Versammlung als Präsident.

Protokoll: 28. September 2007 / S. Vrtacic / C. Schneuwly